

Stunde 13 von 5 bis 6 Uhr - Jesus im Kerker

Jesus, nach kurzem Schlummer bin ich wach geworden und finde dich nicht.
Mein Herz pocht stark, seine Liebe schmachtet nach dir. Sag mir, wo bist du?

Mein Engel, bring mich in das Haus des Kaiphas.
Ich suche und suche, forsche überall nach und finde Jesus nicht. Meine Liebe, schnell,
zieh mich an dich heran, damit ich den Flug zu dir nehme und in deine Arme flüchte.

... Jesus, nun haben sie dich im Kerker eingeschlossen. Während mein Herz frohlockt,
weil es dich gefunden hat, wird es verwundet von Schmerz, wenn es sieht, in welchen
Zustand sie dich versetzt haben.

Deine Hände, auf den Rücken gebunden, sind auch noch an eine Säule gefesselt,
gefesselt auch die Füße.
Dein Antlitz ist zerschlagen, geschwollen, blutend von den Faustschlägen, die man dir
gegeben hat.
Deine Augen haben ihren Glanz verloren.
Dein Blick ist müde und traurig, deine Haare sind zerrauft.
Wie ist deine ganze Person zerschunden!
Und du kannst dir gar nicht helfen, weil du gefesselt bist.

*Ich breche in Tränen aus, umfasse deine Füße und spreche voll Mitleid:
„Wie bist du zugerichtet, mein Jesus!“*

Du gibst mir zur Antwort:

**„Komm, meine Seele, achte auf alles, was du mich tun siehst, dass du es auch
tuest mit mir und mein Leben in mir fortsetzen kannst.“**

Ich sehe mit Staunen, dass du, statt dich mit deinen eigenen Leiden zu beschäftigen,
- mit unbeschreiblicher Liebe nur an die Verherrlichung des Vaters denkst,
um ihm Ersatz zu leisten für all das, was wir ihm schulden.

Du rufst alle Seelen zu dir, um ihre Übel auf dich zu nehmen und ihnen alle deine Güter
zu schenken.

Da es schon zu tagen beginnt, scheint es mir, **als spräche deine süße Stimme:**

„Heiliger Vater!

**Ich sage Dir Dank für alles, was ich schon gelitten habe und was Mir noch zu leiden
übrig bleibt.**

**Wie die Morgenröte den Tag ruft und den Aufgang der Sonne ankündigt,
- so leuchte auch die Morgenröte der Gnade in allen Herzen auf.**

**Wenn es dann Tag wird, will Ich, die Göttliche Sonne in ihnen aufgehen und über
alle die Herrschaft führen.**

Siehe Vater, diese Seelen!

**Für alle ihre Gedanken, Worte, Werke und Unterlassungen stehe Ich ein
auf Kosten meines Blutes und Lebens.“**